

Berlin, 5. Februar 2015

### **Fortsetzung der deutschen Unterstützungsleistungen für den Irak im Kampf gegen ISIS**

Das menschenverachtende Vorgehen der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (ISIS) bedroht weiterhin das Leben von Millionen Menschen im Irak und in Syrien, riskiert die ohnehin fragile Stabilität der gesamten Region und betrifft auch unsere deutschen Sicherheitsinteressen unmittelbar.

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (VN) hat sich seit August 2014 mehrfach mit der von ISIS ausgehenden Bedrohung befasst und die internationale Gemeinschaft aufgefordert, die irakische Regierung bei ihren Bemühungen im Kampf gegen den islamistischen Terrorismus zu unterstützen. Die irakische Regierung hat die Mitglieder der VN um umfassende Unterstützung im Kampf gegen ISIS gebeten.

ISIS einzudämmen und den Irak nachhaltig zu stabilisieren, erfordert einen umfassenden Ansatz, der auf politischer, militärischer und rechtstaatlicher Ebene wirkt. Deutschland handelt in einer internationalen Allianz von inzwischen mehr als 60 Staaten, die seit Anfang September 2014 mit einer gemeinsamen, vernetzten Strategie gegen ISIS vorgehen.

Es ist in den vergangenen Monaten gelungen, den Vormarsch von ISIS im Irak teilweise zu stoppen, die Terrororganisation zurückzudrängen und ihre Schlagkraft lokal und regional einzugrenzen. Das hat auch dazu beigetragen dass sich die Lage der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen wesentlich verbessert hat. Deutschland hat dazu mit seinen bisherigen Unterstützungsleistungen substanziell beigetragen.

Dieses Engagement ist eingebettet in einen breiten humanitären und politischen Gesamtansatz. Seit Verschärfung der Krise im Irak in 2014 beläuft sich die deutsche humanitäre Hilfe inzwischen auf rund 53,22 Mio. €. Für Entwicklungsmaßnahmen für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden sind bisher rund 66,5 Mio. € bereitgestellt worden, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Schulen, Gesundheitszentren, soziale und psychotraumatische Behandlung, Kinderschutz und Ernährung. Die Bundesregierung trägt damit sichtbar zur zivilen Stabilisierung im Nordirak bei.

Im Einvernehmen mit der irakischen Zentralregierung erfolgte die Ausstattung der Sicherheitskräfte der Region Kurdistan-Irak (Peschmerga) mit militärischer Ausrüstung und Gerät. Die Lieferung dieses Materials erfolgte in drei Tranchen zwischen dem 5. September und 4. November 2014.

Die kurdische Regionalregierung hat bestätigt, dass die überlassene militärische Ausrüstung wesentlich zum Erfolg der Peschmerga im Kampf gegen ISIS beigetragen hat und ausschließlich vereinbarungsgemäß verwendet wurde und wird.

Die Bundesregierung hat nunmehr beschlossen, auf den bisherigen Unterstützungsleistungen aufzubauen und diese in Abstimmung mit der Zentralregierung in Bagdad, der Regionalregierung in Erbil und den internationalen Partnern weiterzuentwickeln.

Die jetzt anstehenden weiteren Ausrüstungslieferungen im Wert von rund 13 Mio. € werden sowohl an der Wirksamkeit bisheriger Lieferungen, als auch am Bedarf der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Zentralregierung ausgerichtet und – was militärisches Material betrifft – mit den Maßnahmen unserer Ausbildungsunterstützung koordiniert. Soweit für die Lieferungen Ausfuhrgenehmigungen erforderlich sind, werden sie unter den gleichen Voraussetzungen wie bisher erteilt.

**Anlage 1: In Vorbereitung befindliche Militärische Ausrüstungshilfe**

Bezeichnung Material	Gesamt	1. Lieferung (nicht letal)	Folgelieferungen (letal / nicht letal)
<b>Waffen</b>			
Panzerabwehrwaffen MILAN (sowie Ausbildungsgerät)	30	-	30
	LFK: 500		LFK: 500
Panzerfaust 3 (sowie Ausbildungsgerät)	200	-	200
	Munition: 2400	-	Munition: 2400
	Übungsmunition: 800	-	Übungsmunition: 800
Schwere Panzerfaust (Ausbildung)	3	-	3
	Munition: 60	-	Munition: 60
Sturmgewehr G3 (sowie Ersatzteile)	4.000	-	4.000
	80	-	80
	Munition: 2.000.000	-	Munition: 2.000.000
Maschinengewehr MG 3 (sowie Ersatzteile, Wartungssätze)	10	-	10
	Munition: 508.800	-	Munition: 508.800
Wartungsausstattung leichte Waffen sowie Ersatzteilkpaket G36	20	-	20
Munition G36	Munition: 4.000.000	-	Munition: 4.000.000
Pistole P 1 (Ausbildung)	40	-	40
Handgranaten	10.000	-	10.000

Fahrzeuge			
Sanitätsfahrzeug UNIMOG, ungeschützt, inkl. Sanitätsausstattung	10	-	10
Dingo 1	10	-	10
Ersatzräder Dingo 1	8	8	-
Ersatzteile DINGO 1 (Kleinmengen grds. für die Ausbildung: Getriebe, Motor, Fahrwerk, Bremsen etc. sowie Sonderwerkzeug)	div.	-	div.
Ersatzräder LKW 2 to UNIMOG	40	20	20
Werkzeug UNIMOG	10	-	10
Ersatzräder WOLF (geschützt/ ungesch.)	20	10	10
Werkzeug WOLF	5	-	5
Sanitätsmaterial			
Verbandmaterial, Nachfüllpackung	5.500	4.000	1.500
Verbandmaterial, Staubbinden, Blutgefäß	1.500	-	1.500
Bekleidung			
Feldmütze für den Winter	6.000	4.000	2.000
Kopf-/Gesichtsschutz	6.000	4.000	2.000
Unterziehhose mit Kälteschutz	6.000	4.000	2.000
Unterziehhose mit Kälteschutz	6.000	4.000	2.000
Unterhose	6.000	4.000	2.000
Wollschal	2.000	2.000	-
Leibbinde	6.000	4.000	2.000
Kniewärmer	5.360	4.000	1.360
Überhandschuh für Winter	6.000	4.000	2.000
Fingerhandschuh für Winter	6.000	4.000	2.000
Kampfschuhe	6.000	4.000	2.000

Überschuhe aus Gummi	6.000	4.000	2.000
Gefechtshelme	6.000	4.000	2.000
Sonstiges Material			
Handwaffen Pflege, Waffenschmieröl, 1 Liter	1.120	500	620
Handwaffen Pflege, Reinigungsdocht (x1.000)	1.010	500	510
Leuchtsatz Zelte	50	25	25
Doppelfernrohre	1.500	400	1.100
Lebensmittel Speisebehälter	1.250	850	400
Lebensmittel Transportbehälter	850	600	250
Lebensmittel Kocher	400	250	150
Wasserfilter für Wasseraufbereitung	150	-	150
ABC Schutzmaske und Filter	4.000	-	4.000
Minensonde	30	-	30

Hinsichtlich einer materiellen Unterstützung der irakischen Zentralregierung besteht seitens der Bundesregierung die grundsätzliche Bereitschaft, im Rahmen dieser Folgelieferungen auch die irakische Zentralregierung – vorbehaltlich einer dazu noch erforderlichen detaillierten Abstimmung unter den zuständigen Stellen in Deutschland sowie im Irak – anteilig mit nicht-letalem Material zu versorgen.